

Cooler Sites, interessante, nützliche Angebote, skurrile und ärgerliche Pages: Im Web sprudeln mehr Informationsquellen, als Surfer je ausschöpfen können. CHIP zeigt, was man gesehen haben muß.

Netsurfing

Das Surf-Team von CHIP online



Uwe Kauß

Susanne Reininger

Surfen Sie mit!

CHIP online sucht den Web-Tip des Monats

Fast für jeden gibt es irgendwo im Cyber-Ozean die passende Insel.

Nach dem Sprung in die Fluten weiß aber niemand genau, wohin der Trip führt. Hinter mancher Web-Adresse mit abgefahretem Titel verbergen sich öde Pages. Und wer glaubt, als erster eine neue Web-Site entdeckt zu haben, muß auf der Homepage lesen, daß er bereits der 99 999ste Gast war.

Echte Online-Surfer aber suchen weiter. Her mit den schönsten Beutestücken! CHIP sucht Ihre Lieblings-Sites. Sie werden regelmäßig an dieser Stelle veröffentlicht. Hier geben Sie Ihre Tips ab:

<http://www.chip.de>

Dann auf den »Surf the net«-Button klicken. Dort ist »My favourite page« ganz leicht zu finden. Noch einfacher: Das »Feedback«-Formular oben links auf der Homepage ausfüllen.

Chat auf allen Kanälen

Plaudern im Netz mit „Wired“, der Kultzeitschrift aller Cyberbürger.

Das kalifornische „Hotwired“-Angebot, der Web-Ableger der Techie-Kultzeitschrift „Wired“, gilt als vielgeliebte und -geschmähte Speerspitze der Internet-Kultur. Lange gab's nichts Neues, doch nun haben sich die Macher wieder etwas einfallen lassen. Sie bieten nun genau das, was die einen so scharf finden und die anderen naserümpfend als oberflächlich abtun: Chatten auf allen Kanälen.

Das allein wäre noch keine Nachricht wert, hätten die Hotwired-Leute nicht wieder einmal ihrem Ruf alle Ehre gemacht. Der Chat ist in Java programmiert.

Dazu benötigt man selbstverständlich einen Java-fähigen Web-Browser.

„Talk“, so nennt die Hot-

wired-Crew ihren virtuellen Salon, ist vom Allerfeinsten. Nach einiger Ladezeit kommt ein richtiges Stück interaktive Software auf den PC, mit richtigen Pull-down-Menüs, einem gelungenen Design und hervorragend einfacher Benutzung. Zur Auswahl stehen rund ein Dutzend Kanäle mit ziemlich abgefahrenen Namen. Worum es geht, wird jeweils beim Einstieg erklärt.

Aber kein Spaß ohne gutes Englisch. Und damit man hier kostenlos chatten kann, ist das Angebot werbefinanziert; wer sich anmelden will, muß zudem erst einmal ausführliche Fragen zu Wohnort, Nationalität, Beruf, Einkommen, Web-Nutzung und zu einigem mehr über sich ergehen lassen.

<http://www.talk.com>



Udos Groove-Lexikon

Eine brauchbare und gut umgesetzte Site für Leute, die hin und wieder gern in die Pop-History eintauchen.

Ob Soul, Funk, Pop oder Rock, das ist ganz egal – Hauptsache, es groovt ordentlich. Das in bewundernswerter Kleinarbeit zusammengetragnene Musiklexikon vom

*Udo Müllner's
Lexicon of Groove*

Vinyl-Liebhaber Udo Mueller kennt keine musikalischen Grenzen. Wer sich durch das komfortable „Wer ist wer?“ der Diskoszene klickt, erhält einen recht in-

formativen, kurzgefaßten Überblick der hinter uns liegenden Musikjahrzehnte: Von Abba über La Toya Jackson bis hin zu Anita Ward finden sich fast alle Schubidu-Größen.

Nicht versäumen sollte man einen Besuch im „Groove Cage“, den Udo für englische Besucher gebaut hat. Dort verknüpft er seine Biographie mit Highlights aus der Musikwelt: Bereits mit zwei Jahren hat Klein-Udo zu „Oh, happy day!“ die ersten Tanzschritte gewagt. Die jeweiligen Ereignisse wie Kindergartenzeit, Einschulung oder die erste Taschengeldauszahlung werden begleitet von eingescannten Plattencovern.

<http://muellner.simplenet.com/groove/lexicon/>

Rolling Stone

Die Internet-Ausgabe des Musikmagazins ist eine runde Sache.

Es zählt zu den wichtigsten US-Musikmagazinen, wurde geschmäht, hochgelobt und sogar schon besungen: Das legendäre „Rolling Stone Magazine“ hat in seiner langen Geschichte Dutzende Stars in die Umlaufbahn des Pop geschossen und mindestens genauso viele wieder auf den Boden des Business zurückgeholt. Nun ist es auch im Web vertreten – und mit welchem Angebot! Ein tolles Design und viele Pages rund um Pop und Rock bietet es dem Netsurfer.



Über die Links geht es zu aktuellen Charts fast jeder Couleur. Features und ausführliche Interviews bieten interessante Hintergrund-Infos. Klatsch und Gerüchte aus der Szene sind aktuell und vor allem spaßig. Auch Konzertkritiken und Rezensionen sind zu finden. Bis 1993 lassen sich alle Kritiken, die in der Print-Ausgabe erschienen sind, nach Titel, Künstler oder Volltext recherchieren. Wer Marcomedias *Plugin Shockwave für Director 5* installiert hat, kann sich zudem noch jede Menge Musikausschnitte oder Interviews in Bild und Ton reinziehen.

<http://www.rollingstone.com>

Nachhilfe im Web

So gelingt die Schularbeit im Nu: Schlaue Kids haben diese Site in ihren Bookmarks!

Keine Lust zum Hausaufgabenmachen oder zum Referat über die Literaturepoche des „Sturm und Drang“? Dann sollten Schüler schnell mal beim *Students Network* vorbeisurfen. Dort haben sich ein paar ebenso faule wie gerissene Köpfe zusammengenut und nutzen die Schwächen des deutschen Bildungssystems erbarmungslos aus.

„In vielen Schulen werden die gleichen Bücher gelesen und die gleichen Arbeiten geschrieben“, dachten sich die Kids und überlegten, wie man mit



Hilfe des Internet das Erledigen der Hausaufgaben drastisch verkürzen könnte. Aus einer Datenbank kann in Fächer und Jahrgänge geordnet nach Herzenslust gespickt, abgeschrieben und geklaut werden.

Faire Kids steuern per E-Mail eigenes Material bei. Neben der Hausaufgaben-Börse gibt es noch Infos zum Thema Schüleraustausch und Links zu Lehrersprüchen sowie zu Hinweisen über die pädagogische Funktion von Hausaufgaben.

<http://studentsnet.home.ml.org>

Die All-In-One-Suchmaschine

Mit Hilfe dieser Mega-Suchmaschine findet jeder Netsurfer die gesuchte Homepage.

Hinter der „All-In-One Search Page“ verbirgt sich keine herkömmliche Suchmaschine, sondern eine Meta-Maschine. Sie enthält ein sehr übersichtliches und reichhaltiges Verzeichnis von Suchmaschinen aller Art. All-In-One ist unterteilt in verschiedene Gebiete, wie beispielsweise WWW, Software, Wissen-

schaft, Allgemein oder Personen. Wer etwa im World-Wide Web nach Stichwörtern fahnden will, hat die Auswahl von Ali-Web über Galaxy oder Highway 61 bis hin zu Yahoooligans, dem Web-Finder für Kinder. Neben dem riesigen Suchangebot bietet die Search Page noch einen Vorteil: Sie ist erstaunlich schnell.

<http://www.albany.net/allinone/>



No carrier: Der Absturz des Monats

Die virtuelle Dröhnung – Jacobs Kaffee im Internet.

Erst brachte uns die röstfrische Frau Sommer die richtige Kaffeemarke ins Wohnzimmer, dann überzeugten uns koffeiniertes Familien- und Eheglück. Nun verfolgt uns die Krönung bis ins Internet!

Coolen Surfern kann man kaum mit lauwarmem Geplapper über Verwöhn-Aroma kommen.

Deshalb hat man schicke VRML-Räume eingerichtet („Jacobs Origins“), in denen sich der Ursprung des braunen Goldes ergründen läßt. Nett verpackt, aber inhaltlich so anregend wie Omis Koffeinfreier. Der Lyrik-Treff lädt ein zum Selberreimen nach japanischer Haiken-Art. Oder wie wäre es mit einem „Intensivkurs zur Kunst des Verwöhnens“? Denn hier erhalten wir „das süße Wissen, den genialen Augenblick zu feiern, den ästhetischen Moment, in dem alle Sinne ihre Sehnsucht stillen“.

Der Höhepunkt des verbalen Kaffee-Kitsches gipfelt in einem Verwöhn-Wochenende in Düsseldorf. Vielleicht bei Frau Sommer? Im Cyberspace liegt also doch Verwöhn-Aroma. Das ist die wahre Krönung!

<http://www.jacobs.de>

